

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG
CARL VON OSSIEZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg



Titel:

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_19021209

Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.



Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg - Carl von Ossietzky -
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg
auskunft@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Samburger Echo.

Das **Hamburger Echo** erscheint täglich, außer Montags.
Der **Abonnementspreis** (inkl. „Die Neue Welt“) beträgt: durch die Post bezogen (Nr. des Postcatalogs 3273) ohne Frangebel viertel. M. 3,60; durch die Kolportäre wöchentlich 30 $\frac{1}{2}$ frei in's Haus.
Einzelne Nummer 3 $\frac{1}{2}$. Sonntags-Nummer mit illusr. Sonntagsbeilage, „Die Neue Welt“ 10 $\frac{1}{2}$.
Verantwortlicher Redaktor: **Cunz Waberseth in Hamburg.**

Dienstag, den 9. Dezember 1902.

Anzeigen werden die sechsgespaltene Zeitzeile oder deren Raum mit 30 $\mathcal{A}$, für den Arbeitsmarkt, Vermietungs- und Familienanzeigen mit 20 $\mathcal{A}$ berechnet. Anzeigen-Nachnahme in der Expedition (bis 6 Uhr Abends), in den Filialen (bis 4 Uhr Nachmittags), sowie in sämtlichen Annoncen-Büreaus. Redaktion und Expedition: Fehlandstraße 11 in Hamburg 1.

Filialen: Süd-St. Pauli bei Carl Lemenhow, Wohlhelminenstr. 11, pt. Nord-St. Pauli, Einsbüttel, Langenfelde, bei Carl Dreyer, Margarethenstr. 48, Einsbüttel, Hoheluft, Eppendorf, Groß-Vorfeld und Winterhude bei Ernst Großkopf, Lehmweg 51, Eppendorf. Rarmbe, Ihlhorst bei Theodor Peterert, Bagstr. 12, Rarmbe. St. Georg, Hohenfelde, Borgfelde, Hamm, Horn und Schiffbek bei Carl Ortel, Baustr. 26, Borgfelde. Hammerbrook, Rothenburgsort, Billwärder und Veddel bei Ad. Fuhrmann, Schwabenstr. 33, Hammerbrook. Elbek, Wandabek und Hainschensfelde bei Franz Krüger, Sternstr. 36, Wandabek. Altona bei Friedrich Ludwig, Bürgerstr. 118, Altona. Ottenjen, Wahrensfeld bei Johannes Heine, Erdmannstr. 14, Ottenjen.

Große Volks-Versammlungen

am Dienstag, den 9. Dezember, Abends 8½ Uhr.

Tages-Ordnung:

Der Umsturz von oben!

Der Bevölkerung von Hamburg und Umgegend soll Gelegenheit gegeben werden, gegen die

Unterdrückung der Volksrechte

durch die Zollwuchermehrheit des Reichstages Protest zu erheben.

Die sozialdemokratische Parteileitung.

Die Versammlungen finden statt in folgenden Lokalen:

Hamburg I: in Jacob's „Zivoli“, Besenbinderhof 51.

Hamburg II: bei Schwaff, Neustädterstraße 41/43.

Hamburg III: Gimsbüttel, bei Hallwachs, „Vereinslokal“, Fruchthalder.

Sarvestehude, bei Wwe. Geveke, Hohelust.

Eppendorf-Winterhude, bei Buchholz, fr

Wahlenhorst, bei Niemann, Wühlentamp.

Barnabe, im „Victoria-Garten“, großer

Gilbet, im „Gilbeter Kasino“, Wandsbeker Chaussee.

Samml. bei Wwe. Bleyer, Hammerlandstraße.

Rothenburgsort, bei H. Saubert.

Beddel, bei Hohenfeld, „Zur alten

Bergedorf, in Baumann's Stablissement, Neuestraße.

Wandsbek: in der „Harmonie“ (Flachsbarth).

Die für Dienstag, 9. Dezember, nach Schwall's Lokal einberufene **Metallarbeiter-Versammlung** ist auf Dienstag, 16. Dezember, verschoben.

Hierzu eine Beilage.

Ein Referendum.

Referendum! Wie erstrebend beheimat das Wort in dem heißen Kampf hinsichtlich der gegenwärtig im Deutschen Reichstag tobt! Wo das Referendum oberste Instanz der Legislative ist, die direkte Gesetzgebung durch das Volk eingeführt ist, wie das sozialdemokratische Programm verlangt, da ist es ausgeschlossen, daß eine m's Wirtschaftspolitik und politische Leben zu stet einschneidende Reaktion wie dieser massenhafte Volksakt durch den Gefühlsordnungsunsinn einer Parlamentarität, die noch dazu eine Wendemacht ist, da sie nur eine Widerhelf der Bevölkerung hinter sich hat, dem Volk auszuweichen wird. Ein Referendum über den Volkstakt würde die kommende Reichstagswahl sein, und eben diesen will das Reaktionsstall der Zuckerstark entziehen und die Leute vorüber einheimen in Sicherheit bringen. Wenn Genosse Kautsky gegenwärtig sein 1893 erschienenen Buch „Der Parlamentarismus, die Volksgesetzgebung und die Sozialdemokratie“ zu schreiben hätte, würde er vielleicht dem Eintreten Nittlinghausens für die direkte Volksgesetzgebung etwas weniger ablehnend gegenüberstehen.

Ein Referendum hat kürzlich wiederum in der Schweiz stattgefunden. Es hat außerhalb der kleinen Republik wenig Beachtung erfahren und auch die Beteiligung der Stimmberechtigten war eine schwache, aber nur, weil eine starke Opposition gegen die

Abstimmungsvorlage kaum vorhanden war und die Annahme zum Voraus als gesichert gelten konnte, aber keineswegs wegen Unwichtigkeit der Materie. Ganzbste es sich doch um erhebliche Verbesserung des Volkseinkommens.

Die Verfassung von 1874 enthält im Artikel 27 folgende Bestimmung: „Die Kantone sorgen für genügenden Primarunterricht (Volksschulunterricht), welcher ausschließlich unter staatlicher Leitung stehen soll.“ Auch in den Kantonen die Pflicht anferlegt worden, für genügenden Primarunterricht zu sorgen, ihn obligatorisch zu machen und in öffentlichen Schulen ohne konfessionellen Unterschied unentgeltlich zu erteilen. Gegen Kantone, die dem nicht nachkämen, werde der Bund entsprechende Verfügungen treffen.

Es ist denn auch vielfach gelungen, in den einzelnen noch rückständigen Kantonen Fortschritte in der Volksschulwesen zu erzielen. Zwar wurde seiner Zeit ein Ausführungsgezet für den Artikel 27 durch das Ständerath verworfen, weil man davon eine zu gewaltsame Einschränkung der Zentralgewalt in die kantonale Selbstständigkeit befürchtete. Gleichwohl ist die schwerfällige Volksschule durch Kantongeseze und die bundesrätliche Praxis nach obigen Grundsätzen ausgebaut worden.

Aber das Bedürfniß und Verlangen nach einer
andern Bestimmung über das, was genügender
Primarunterricht sei, machte sich immer lebhafter
geltend und schließlich wurde die Ansicht herrschend,
daß eine finanzielle Unterstützung der Volks-
schule durch den Bund dieselbe am besten fördern
würde, ohne einen neuen politischen Schritt zu er-
fordern.

fachen. So kam endlich durch den einstimmigen Beschluß beider Häuser der Bundesversammlung (Nationalrat und Ständerath) die Abstimmungs- vorlage zu Stande, wonach der Bund an die Kantone Beiträge zu leisten hat, „zur Unter- stützung in der Erfüllung der ihnen auf dem Ge- biet des Primärunterrichts obliegenden Pflichten“.

Man nimmt an, daß die Jahresleistung des Bundes über 2 Millionen Franks beträgt, die folgende Quoten zu verwenden sind: An resp. Umbau von Schulhöfen, Anlage von Turnhallen und Turnplätzen und Ausrüstung von Turngeräten, Erziehung neuer Beihilfen, Ausbildung von Lehrkräften, Verbesserung der Wohnungen und Aufgebau von Lehrern, Anschaffung von Lehrmitteln, unentgeltliche Abgabe von Schulmaterialien an die Kinder, Nachhilfe in Erziehung und Vorklasse armer Schulkinder, Erziehung besonderer Klassen für Schwachbegabte und Förderung des Fortbildungsschulwesens.

Das Ergebnis des Referendums war trotz schwacher Beteiligung ein recht schönes. Gegen die Bahl der annehmenden Stimmen mit über 250 000 waren es kaum 80 000 verwerfende Stimmen, und das Merkwürdige daran ist, daß alle Kantone und Halbkantone, den einzigen Halbkanton Appenzell-Außers Rhoden ausgenommen, mit Ja gestimmt haben, und auch die konfessionslos-katholischen. In einem geübten politischen Milieu geübten sich auch die Offizianten an das Recht und schägen seine Borzüge: — analog der Zoologie — wozogen in einem reaktionär-mürrigen Gemeinwesen die Züsterlinge immer listiger werden und auch Andere anstecken.

Als eine großartige Umgebung für die Volksschule, sagt ein Korrespondent der „Frei. Ztg.“, wird man das Abstimmungsergebniß auffassen dürfen, würdig des Volkes, das Pestalozzi den Seinigen nennt.

Welch ein beschämender Kontrast für das große Deutsche Reich, wo es noch Gegenden und ganze Dörfer giebt, von denen noch kirchlich Bebel im Reichstage zur Begründung des sozialdemokratischen Votrages auf Verwendung von 100 Millionen aus den Zollerträgen zur Förderung des Volksschulwesens konstatiren mußte, es fehlte im Volksschulwesen an Allen, was notwendig ist; wo es mehr als einen Schulpfänger giebt vom Schlage des Oberstallmeisters in Tröscheln!

Von der Weltbühne.

Die Vergewaltigung der Minderheit wird am Dienstag im Reichstage fortgesetzt werden. Der jetzt zur Entscheidung stehende Antrag Gröber zeigt, bis zu welcher Höhe das Muth, das mit der lex Widukinder begonnen hat und mit dem Einsatze Nordoff fortgesetzt worden ist, sich erheben kann. Jeden Menschen, in dem das Reichsgefühl nicht ganz erlosch ist, muß ein Gefühl der Empörung überkommen, ganz gleich, welcher politischen Richtung er angehört.

Wenn irgendwo, so ist hier das Wort vom Jücker
her höflich hat angebracht. Zutreffend bemerkt die „Voss.
Ztg.“: „Dat eine gewaltthätige Mehrheit einmal nach
dem Grundsatz gehandelt: 'Macht geht vor Recht', so
gibt es keinen Fall mehr auf dieser Bahn, sie geht
vorwärts über die Trümmer des Rechts, bis nichts
übrig bleibt als die unerbittliche Willkür. Greifend ist
die Leichtigkeit, womit die national-liberale Fraction sich
dazu herabläßt, alle Schwärzereien an zucrieben, die für die

Widerrechtlich im Parlament geschaffen wird. Der Antrag Karborsch, der die ordnungsmäßige Befreiung des Pollsteins verhindern soll, ist dem nachdrücklichsten Widerspruch der Mitglieber der nationalliberalen Partei im Lande begegnet, die durch das Gezeir gegen den Umsturz die Stimme des Gewissens nicht überhören lassen. Das deutsche Reichsgesetz hat sich in Umgebungen wie der des Stammergerichtes Karsten mit elementarer Gewalt befaßt. Aber dieser Antrag Karborsch-Baßermann ist für das öffentliche Recht, zu beileiden es erscheint, noch nicht so gefährlich, wie es zunächst zu bedauern ist. Es ist wie der neue Antrag Raders-Baßermann, der auch an die Stelle des verbrannten Reichs die nationale Pflanzung eines neuen Reichs stellt.

Von den gut nationalisirenden „Mündern des Reichs“ wird der Antrag Erdröde also aufgenommen: „Wir stellen diesen Antrag, daß die Verfassung der Reichsversammlung dem Reichslande zu beistehen. Daß bei Zuzahlung eines Reiches zur Geschäftsordnung, von dem Erreichte des Präsidenten abhängig gemacht werden soll, ist eine so ungerathliche Forderung, daß wohl keine Volkswirthschaft, die in ihrer eigenen Achtung nicht auf ein bezagendes Werthes Audean herabzugesiegen ist, sich eine derartige Bevormundung gefallen lassen würde. Der Antrag ist gestellt nach der von den Rechten angegebenen Parole: Der Reich die Raum anlegen.“ Die Besitze“ ist in den Augen der ausgenährlichen Mehrheit die Kollopposition. Aber was sie jetzt annehmen werden soll, was sie für einen speziellen Fall in formaler Weise mündet zu machen, das richtet sich gegen das Wesen und Grundrecht der Reichsversammlung. Es ist eine Verletzung der Reichsversammlung, die in einem solchen Antrag liegt, nur ein Verstoß gegen die Reichsversammlung. Man muß aber auch hängen von der politischen Kurzsichtigkeit, die sich darin ausdrückt. Wissen denn die Antragsteller nicht, welchen Schaden sie mit ihrer Anhebung der Reichsversammlung bereiten? Wenn es nicht ein so gefährliches Spiel wäre, das hier mit einem solchen Reich unter unserm Volke gespielt wird, so könnte man fast

Anzeigen.
(Für den Anzeigenteil ist die Redaktion dem Publikum nicht verantwortlich.)
Todes-Anzeige.
Statt besonderer Meldung.
Nach langen, qualvollen Leben hat heute mein lieber Mann und meiner vier Söhne guter Vater

Franz Eloff Johansson
im 60. Lebensjahre. Tief betrauert von seinen Kindern und seiner Frau
Therese Johansson,
geb. Drechsler.
Verdigung: Mittwoch, 2 Uhr, nach Olsdorf vom Wdh. Wdh. Weg 63, 8.

Sozialdemokratischer Verein
f. d. 3. Hamburger Wahlkreis.
Distrikt Neuharburgort.

Todes-Anzeige.
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Genosse
Fr. Johansson
gestorben ist.
Ehre seinem Andenken!
Verdigung: Mittwoch, 10. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, vom Wdh. Wdh. Weg 63 nach Olsdorf.
Um rege Beteiligung ersucht
Der Distriktsführer.

Verein d. Kolportöre v. Hamburg, Altona und Umgegend.
Hierdurch die traurige Nachricht, daß unser Mitglied **Franz Johansson** nach langen Leiden am 10. d. M. entschlafen ist.

Ehre seinem Andenken!
Verdigung: Mittwoch, 10. Dezbr., Nachm. 2 Uhr, vom Sterbehause, Wdh. Wdh. Weg 63, Altona.
Um rege Beteiligung ersucht
Der Vorstand.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mitteilung, daß mein lieber Mann, der Schuhmachermeister **Adolf Wist**, im 47. Lebensjahre plötzlich am 6. Dezember, Abends 6 Uhr, am Herzschlage verstorben ist.

Die trauernde Witwe
D. Wist, geb. Mohrmann.
Verdigung: Mittwoch, 10. Dezbr., von der Leichenhalle vor dem Hoftheater nach Olsdorf.

Sozialdemokratischer Verein für den 2. Hamburger Wahlkreis.
49. Bezirk.

Todes-Anzeige.
Den Genossen hiermit die traurige Mitteilung, daß am 6. d. M. plötzlich und unerwartet unser treuer Genosse
Adolf Wist
aus dem Leben geschieden ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Verdigung findet Mittwoch, den 10. d. M., Nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle vor dem Hoftheater aus statt. Veranlassung der Genossen bei **Alb. Roth, Wegstraße 92, Nachmittags 1½ Uhr.**
Um zahlreichste Beteiligung ersucht
Der Vorstand.

Verband der Schneider und Schneiderinnen.
Filiale Hamburg.

Todes-Anzeige.
Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser Kollege
P. Mühlthaler
im 26. Lebensjahre der Proletarierkrankheit erlegen ist.
Ehre seinem Andenken!
Verdigung am Mittwoch, 10. Dez., Nachmittags 3 Uhr, vom Eppendorfer Krankenhaus.
Wir bitten um rege Beteiligung.
Die Ortsverwaltung.

Verband der Fensterputzer Hamburg und Umgegend.

Todes-Anzeige.
Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser Kollege und Mitbegründer unseres Verbandes,
Fr. Keltch,
plötzlich und unerwartet verstorben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Verdigung findet am Mittwoch, den 10. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, vom Eppendorfer Krankenhaus aus statt. Um rege Beteiligung bitten
Der Vorstand.

Statt jeder besonderen Meldung.
Nach langem Leben verstarb am 7. Dezember mein innig geliebter Mann und meiner Kinder treuer Vater
Ludwig Rudolph Schwartz
im Alter von 41 Jahren.
Tief betrauert von seinen fünf unehelichen Kindern und seiner Frau
Auguste Schwartz, geb. Herbat.
Verdigung: Mittwoch, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Schanzstraße 64, nach Olsdorf.

Zentralverband der Maurer Deutschlands.
Zweigverein Hamburg.

Todes-Anzeige.
Den Mitgliedern hiermit die traurige Nachricht, daß unser Mitglied
H. Dorn
nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 67 Jahren gestorben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Verdigung findet am Donnerstag, den 11. Dezember, Nachmittags 2½ Uhr, von der Leichenhalle, Altona, Weidenstraße, aus statt.
Um rege Beteiligung ersucht
Der Vorstand.

Leitungshändler- und Kolportör-Verein von 1872, Hamburg.
Am 8. Dezember nach langer Krankheit verstarb unser Mitglied **Simon Kahke** im 78. Lebensjahre.
Ehre seinem Andenken!
Verdigung: Mittwoch, den 10. d. M., Nachmittags 1½ Uhr, vom Sterbehause, Sophienstraße, St. Pauli, nach Olsdorf.
Tief betrauert von allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß Sonntag Nachmittags 5½ Uhr meine geliebte Mutter,
Louise Puppe, geb. Schier,
nach längerer, schwerer Krankheit im 48. Lebensjahre sanft entschlafen ist. Tief betrauert von den Verwandten und ihrer Tochter **Elsa.**
Verdigung: Mittwoch, Nachmittags 1½ Uhr, vom Eppendorfer Krankenhaus.

Statt besonderer Anzeige.
Pöglich und unerwartet verstarb am Sonntag, den 7. Dezember, nach kurzer, aber schwerer Krankheit meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Großmutter **Frau Johanna Thormann, geb. Maak,** im 72. Lebensjahre. Tief und innig betrauert von den Hinterbliebenen.
Verdigung: Mittwoch, d. 8. Dezember 1902, Nachmittags 3½ Uhr, vom Sterbehause, Schauenburgerstraße 42, Altona.

Todes-Anzeige.
Am 6. d. M. entschlief plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter
Margarethe Elisabeth Jungclaus,
geb. Jungclaus,
im Alter von 68 Jahren.
Tief betrauert von den Hinterbliebenen.
Verdigung: Mittwoch, 10. d. M., Nachmittags 3½ Uhr, vom Sterbehause, Schauenburgerstraße 42, Altona.

Verein der Frucht- und Gemüsehändler von Altona, St. Pauli, Eimsbüttel u. Mng.
Am 6. Dezember nach langer Krankheit verstarb unser Mitglied
Frau Jungclaus.
Verdigung am 10. Dezbr., Nachm. 3½ Uhr, vom Sterbehause.
Veranlassung der Mitglieder um 3 Uhr im Vereinslokal, Frau Wdh. Weg 118.
Der Vorstand.

Todes-Anzeige.
Am 6. d. M. verstarb nach schweren Leiden unsere gute Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin,
Frau C. Butter, geb. Reckel,
im Alter von 81 Jahren. Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Hamburg, Wilhelmstraße.
Verdigung: Mittwoch, 10. d. M., 2½ Uhr Nachm., vom Allgemeinen Krankenhaus, Eppendorferstraße, ab.

Danksagung.
Da es uns unmöglich ist, Jedem persönlich für die uns anlässlich unserer feierlichen Beerdigung erwiesenen Aufmerksamkeit zu danken, so sagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere sämtlichen Kollegen, sowie den Liebestoten der „Hoftheater“, „Orion-St. Pauli“ und „Anstalt“ für die uns erwiesenen Aufmerksamkeit unseren herzlichsten Dank.
C. Moje und Frau,
Eimsbüttel, 10.

Trauerkränze. **Otto Leimitz**
Zweipännig nach Olsdorf M. 8. Hansen.
Götheplatz 49, Tel. 1834, Amt V, Hamburg.

Antwort auf die Bahnhofsfreden.
Zur Förderung der sozialdemokratischen Agitation für die Reichstagswahlen 1903 sind eingegangen:
Sparklub „Spar man to“ von 1896 durch S. Suthoff M. 30. Rols Bau, Gertrudstraße, M. 10. Bon Greves Bau, Leinpfad, M. 10. Neubau, Gießstraße, M. 8. J. C. M. 2. Zusammen M. 60.
Die Exp. des „Hamb. Echo“.

Schiffbek.
Sozialdemokratischer Verein von Schiffbek und Umgegend.
Mitglieder-Verammlung
am Mittwoch, 10. Dezbr., Abds. 8½ Uhr, im Lokale des Herrn Emil Vocke, Schiffbek.
Tages-Ordnung:
1) Aufnahme neuer Mitglieder und Beitragsentrichtung. 2) Stellungnahme der Gemeindevorstellung. 3) Vereinsangelegenheiten.
Um zahlreichste Beteiligung bitten
Der Vorstand.

Gewerkschaftskartell Bergedorf.
Delegierten-Verammlung
am Donnerstag, 11. Dezbr., Abds. 8½ Uhr, bei W. Stille.
Tages-Ordnung:
1) Jahresberichte. 2) Neuwahlen. 3) Kartellangelegenheiten.
Zu dieser Verammlung haben sowohl die alten wie auch die neu gewählten Delegierten zahlreich zu erscheinen.
Die Kartellkommission.

Wandsbek.
Sozialdemokratischer Verein.
In dem den Mitgliedern im September zugestellten Zirkular steht in der Gruppe 4 der Wähler, die bei früheren Stadtverordnetenwahlen gegen die Kandidaten unseres Vereines getimmt haben sollen, der Name des in der Wandsbeker Gruppe 2 wohnenden Zeitungsverlegers **Evers** bestreitet ganz entschieden, gegen unsere Kandidaten getimmt zu haben. Wir hätten die Angelegenheit schon früher richtig gestellt, wenn Herr Evers nicht sofort den unsern Grundsätzen grundverfehlten Weg eingeschlagen hätte, indem er den unterzeichneten Vorstand aus Zahlung einer hohen Geldbusse wegen Gefährdung der Verfassung klagte.
Alle erlauchten Mitglieder, Herrn Evers aus der Gruppe 4 zu ziehen und ihn als einen solchen Wähler zu bezeichnen, der sich nicht an Stadtverordnetenwahlen beteiligt, wie er dies auch im gegenüber erklärt hat.
Der Vorstand.

Nomaden, extra stark, M. 23, 30, 34, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000.



z. B. Fienlen jetzt schon wieder am
* 12. u. 14. NOVEMBER 1902
Mk. 1000.000
Mk. 1000.000
am 27. September 1902 fienlen
Mk. 300.000
nachdem erst am 28. Mai 1902
Mk. 300.000
am 29. April 1902 d. große Loos d. Hamburg. Stadtlotterie
Mk. 200.000
u. Mk. 100.000
an einem Tage gefallen sind.

Die nachstehenden

Gemüse- u. Fruchtkonserven etc.		
sollen, so lange der Vorrath reicht, zu folgenden Preisen geräumt werden:		
Schnittbohnen und Brechbohnen	1 Pfd.-Dose	— 21 Mk.
"	2 "	— 27 "
"	3 "	— 40 "
"	4 "	— 52 "
"	5 "	— 62 "
Stangenbohnen und Stangenschnittbohnen	1 "	— 35 "
"	2 "	— 45 "
"	3 "	— 55 "
"	4 "	— 65 "
"	5 "	— 75 "
Aprikosen, ½ Frucht	1 "	— 85 "
"	2 "	— 1,60 "
Kirschen, ohne Kern, schwarz, süß	2 "	— 80 "
Champignons	1 "	— 55 "
"	2 "	— 1,05 "
Stangen-Spargel	1 "	— 65 "
"	2 "	— 1,00 "
Schnittspargel	1 ½ "	— 25 "
"	2 "	— 70 "
Englische Saucen, Worcestershire, Mushroom, Beefsteak etc.	per ½ Flasche	— 80 "
Sardellen, prima Brabant, 1898er per Glas inkl.		— 90 "
" 1891er " " " "		— 60 "
Taragona Port, per Flasche inkl.		1, — "

Martin Gans Nachfolger,
Gr. Theaterstr. 25. Fernspr. 539, Amt I.

Während des Domes, Hauptreihe, vis-à-vis der Kierlestraße.
Die 8 kleinen japanischen Zwergpferde.
Es sind dies in Wirklichkeit die kleinsten Pferde der Welt, vollständig proportioniert, normal gebaut. Die Stuten haben die Hinterbeine von derartiger Schönheit und höchsten Grad an Eleganz, wie sie in der Natur vorkommt. In Folge der unglaublichen Kleinheit dieser reizenden Thiere werden dieselben aus allen Ländern der Welt in die Gärten der Könige, Fürsten, Adligen und reichen Privatleute verschifft. In Folge der Kleinheit dieser Thiere werden dieselben in den Gärten der Könige, Fürsten, Adligen und reichen Privatleute verschifft. In Folge der Kleinheit dieser Thiere werden dieselben in den Gärten der Könige, Fürsten, Adligen und reichen Privatleute verschifft.

Zigarren
zum Weihnachtsfeste
vorzügliche Qualität, in eleganten Packungen.
10 Stück von 20 ct bis M. 5,50
25 " " 80 " " 6, —
50 " " 1,60 " " 10, —
100 " " 2, — " " 19,60
Tabak und Zigarren in höchsten Packungen.
Gewinn 5 Uhr Morgens.
Fernsprecher 4864.

SCHROEDER'S GLÜCK IST COLOSSAL
Man biete noch vor Thores-Schluss dem Glücke die Hand!

Schon diesen Donnerstag
Ziehung 1. Klasse
323. Hamburger Stadt-Lotterie.
1/1 Mk. 6, —, 1/2 Mk. 3, —, 1/4 Mk. 1,50, 1/8 Mk. —, 75.
Hauptgewinn dieser Lotterie
ert. (7. Kl.)

500.000 Mark.
* Auswärtige Aufträge führe prompt aus. *
Rob. Th. Schröder,
Altenwallbrücke 24.
St. Pauli, Reeperbahn 147.
St. Georg, Steindamm 36.

Die nachstehenden
Gemüse- u. Fruchtkonserven etc.
sollen, so lange der Vorrath reicht, zu folgenden Preisen geräumt werden:

Schnittbohnen und Brechbohnen	1 Pfd.-Dose	— 21 Mk.
"	2 "	— 27 "
"	3 "	— 40 "
"	4 "	— 52 "
"	5 "	— 62 "
Stangenbohnen und Stangenschnittbohnen	1 "	— 35 "
"	2 "	— 45 "
"	3 "	— 55 "
"	4 "	— 65 "
"	5 "	— 75 "
Aprikosen, ½ Frucht	1 "	— 85 "
"	2 "	— 1,60 "
Kirschen, ohne Kern, schwarz, süß	2 "	— 80 "
Champignons	1 "	— 55 "
"	2 "	— 1,05 "
Stangen-Spargel	1 "	— 65 "
"	2 "	— 1,00 "
Schnittspargel	1 ½ "	— 25 "
"	2 "	— 70 "
Englische Saucen, Worcestershire, Mushroom, Beefsteak etc.	per ½ Flasche	— 80 "
Sardellen, prima Brabant, 1898er per Glas inkl.		— 90 "
" 1891er " " " "		— 60 "
Taragona Port, per Flasche inkl.		1, — "

Martin Gans Nachfolger,
Gr. Theaterstr. 25. Fernspr. 539, Amt I.

Während des Domes, Hauptreihe, vis-à-vis der Kierlestraße.
Die 8 kleinen japanischen Zwergpferde.
Es sind dies in Wirklichkeit die kleinsten Pferde der Welt, vollständig proportioniert, normal gebaut. Die Stuten haben die Hinterbeine von derartiger Schönheit und höchsten Grad an Eleganz, wie sie in der Natur vorkommt. In Folge der unglaublichen Kleinheit dieser reizenden Thiere werden dieselben aus allen Ländern der Welt in die Gärten der Könige, Fürsten, Adligen und reichen Privatleute verschifft. In Folge der Kleinheit dieser Thiere werden dieselben in den Gärten der Könige, Fürsten, Adligen und reichen Privatleute verschifft. In Folge der Kleinheit dieser Thiere werden dieselben in den Gärten der Könige, Fürsten, Adligen und reichen Privatleute verschifft.

Zigarren
zum Weihnachtsfeste
vorzügliche Qualität, in eleganten Packungen.
10 Stück von 20 ct bis M. 5,50
25 " " 80 " " 6, —
50 " " 1,60 " " 10, —
100 " " 2, — " " 19,60
Tabak und Zigarren in höchsten Packungen.
Gewinn 5 Uhr Morgens.
Fernsprecher 4864.

SCHROEDER'S GLÜCK IST COLOSSAL
Man biete noch vor Thores-Schluss dem Glücke die Hand!

Schon diesen Donnerstag
Ziehung 1. Klasse
323. Hamburger Stadt-Lotterie.
1/1 Mk. 6, —, 1/2 Mk. 3, —, 1/4 Mk. 1,50, 1/8 Mk. —, 75.
Hauptgewinn dieser Lotterie
ert. (7. Kl.)

500.000 Mark.
* Auswärtige Aufträge führe prompt aus. *
Rob. Th. Schröder,
Altenwallbrücke 24.
St. Pauli, Reeperbahn 147.
St. Georg, Steindamm 36.

Sagebiel's
Etablissement (Akt.-Ges.).
Hamburgs ältester u. renommirtester
Weihnachts-Bazar.
Artistische Direction: Aug. Piesco.
Täglich bis 23. Dezember inkl.:
Dom-Vorstellung
in 7 Hauptrollen
und sämtlichen Nebenrollen.
Anfang: Abends 8 Uhr.
Vorverkauf: Abends 7 Uhr.

Feensaal (Gr. Bleichen).
Ben-Ali-Bey.
Japanische Zaubertricks! Egyptische Magie!
Indische Fakirtricks!
Preise der Plätze: Sperrh. M. 3, 1. Rang M. 2, 2. Rang M. 1, 3. Rang M. 0,50.
Vorverkauf: Abends 7 Uhr.
Täglich bis 23. Dezember inkl.:
Schüler- u. Familien-Vorstellung
bei halben Preisen.

Gänse! Gänse!
In diesem Jahre wieder wie seit mehr Jahren nur prima Gänse und Gänsebraten.
Preis pro G. nur 70 u. 75 ct, frisch ausgeliefert. Gänsefleisch i. Stück v. 2—5 Pf. mit Keulen à 70 ct; frische Gänsebraten à 1,20 M., Gänsefleisch à 40 ct.
W. Lindemann, St. Georg, Eise Steindamm, Al. Lindenstraße.
Fernsprecher Amt III, 3982.

Practische Weihnachts-Geschenke.
Ernst Schreyer,
40 Steinstraße 40.
Größtes Lager von Musikinstrumenten all. Art. Güt. Menschenhauer Gitarren, Zithern und Noten.
Nur gute Waare u. billige Preise.
Elegante getrag. Winter-Paletots v. M. 4 an, Anzüge u. Jacketts von M. 5 an, Damenkleider, Röcke u. Winter-Jackets v. M. 3. Schaarmarkt 24, Ecke Giechholz, W. Schwarz.

Ausnahme von Fellen
jeder Art von Gerben, Reinigen und Naturalfellen.
G. Goldschmidt, Krattenkamp 35,
2. Haus von der Engl. Plank.

Tütge's
Etablissement.
Inhaber: Oscar Springborn.
Calenbergsch 40-42.
Grosser Weihnachts-Bazar.
Gala-Parade-Spezialitäten-Vorstellung.
Zuhaber dieses Ausschnittes zahlt auf allen Plätzen halbes Entree.
Wochentags Abends 8 Uhr, 6. und 7. Uhr.
Sonntags 5. und 6. Uhr.

Theater.
Dienstag, den 9. Dezember:
Stadt-Theater. Das Glöckchenlein.
Hierauf: Der Freischütz. Mittel-Preise.
Anfang 6½ Uhr.
Thalia-Theater. Einsame Menschen.
Drama in 5 Akten, von Hauptmann.
Anfang 7½ Uhr.
Altonaer Stadt-Theater. Die Gräfin von Sagan.
Hierauf: Die Gräfin von Sagan. Volksstück in 4 Akten, von J. Perle.
Anfang 7½ Uhr.
Carl Schultze-Theater. Täglich.
Anfang 7 Uhr. Gastspiel des Hrn. Milla Barry. Auch in Eine, Vaudeville in 2 Akten, von Carl Weinberger.
Hierauf: Der Wahnsinnige, Operette in 3 Akten, von Victor Wildberger.
Sonntag, Nachmittags 3½ Uhr:
Zu ermäßigten Preisen: Die Landkinder.
Ernst Bracker-Theater. Anfang 7½ Uhr: Gr. Domvorstellung. Jeder Erwachsene ein Kind frei, Kinder allein 10, 20, 30, 50 ct. Das herrliche Märchenreich, groß. Weihnachtsspiel in 8 Akten. Hier noch nie gegebene Prachtinszenierung. — Hierauf in neuer Bearbeitung: Die Reichs- und Hamburger Dom, große Komödie in 5 Akten, von J. Perle. — Hierauf: Die kleine Postkutsche, Lustspiel in 3 Akten, von Capus. Anfang 7½ Uhr.
Altonaer Stadt-Theater. Regentag, Schauspiel in 1 Akt, von Paul Hermann. Hierauf: Strach, Schauspiel in 5 Akten, von H. Franz. Mittel-Preise. Anfang 7½ Uhr.

Mittwoch, den 10. Dezember:
Stadt-Theater. Das Glöckchenlein.
Hierauf: Der Freischütz. Mittel-Preise.
Anfang 6½ Uhr.
Thalia-Theater. Der Stachelhahn.
Hierauf: Das kleine Postkutsche, Lustspiel in 3 Akten, von Capus. Anfang 7½ Uhr.
Altonaer Stadt-Theater. Regentag, Schauspiel in 1 Akt, von Paul Hermann. Hierauf: Strach, Schauspiel in 5 Akten, von H. Franz. Mittel-Preise. Anfang 7½ Uhr.

Deutsches Schauspielhaus.
Dienstag, den 9. Dezember 1902:
Zum ersten Male:
Was das Sandmännchen erzählt.
Ein Märchenstück voll Lust und Scherz — für's liebe kleine Kinderherz in 8 Bildern, von C. W. Bellmann.
1. Bild: Der kleine Hans. 2. Bild: Bei der bösen Frau. 3. Bild: Im bittersüßen Schneewald. 4. Bild: Im Osterhässchen's warmer Stube. 5. Bild: Bei der wunderbaren Hochzeit. 6. Bild: Zu Weihnachten bei den lieben Engeln. 7. Bild: Im Zauberthurm.
Mittwoch, den 10. Dezember:
Hierauf: Der kleine Hans. 2. Bild: Bei der bösen Frau. 3. Bild: Im bittersüßen Schneewald. 4. Bild: Im Osterhässchen's warmer Stube. 5. Bild: Bei der wunderbaren Hochzeit. 6. Bild: Zu Weihnachten bei den lieben Engeln. 7. Bild: Im Zauberthurm.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 10. Dezember:
Donnerstag, den 11. Dezember:
Freitag, den 12. Dezember:
Sonntag, den 14. Dezember:
Hierauf: Der kleine Hans. 2. Bild: Bei der bösen Frau. 3. Bild: Im bittersüßen Schneewald. 4. Bild: Im Osterhässchen's warmer Stube. 5. Bild: Bei der wunderbaren Hochzeit. 6. Bild: Zu Weihnachten bei den lieben Engeln. 7. Bild: Im Zauberthurm.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Centralhallen-Theater.
Alle Abende 7½ Uhr:
Mit wahrhaft glänzender Ausstattung an neuen Dekorationen, Kostümen, Beleuchtungs-Effekten:
Der Märchenkönig
und sein
Wunderreich,
grosse Weihnachts-Feerie in 12 Bildern, unter Mitwirkung von 100 Kindern!
4 grosse Ballets!
Kleine Preise! Jeder Erwachsene hat ein Kind frei! Zwei Kinder ein Billet!
Jeden Mittwoch, Donnerstag und Sonntag: 2 Vorstellungen, 8½ und Abends 7½ Uhr.

Harmonie-Theater, Wandsbek.
Donnerstag, d. 11. Dezbr., Anf. 7½ Uhr:
Eine frische Familie,
Lustspiel in 3 Akten, von Meier und Droll.
Zu Anfang: Der Dichter-Onkel, Lustspiel in 1 Akt.
Sonntag, den 14. Dezember 1902:
Grosse Weihnachts-Kinder-Vorstellung.
HANSA-THEATER.
Das grosse
DEZEMBER-PROGRAMM.
Anfang 8 Uhr. Ende 10½ Uhr.
Vorverkauf bei Kasse und im Theaterbüro. Vorverkaufskarten zu ermäßigten Preisen: 10 Sperrsitze 10 Mk., 10 Rangbilletts 3 Mk., Tägl. Nachmittags 3 Uhr. Speziell arrangierte
Kinder-Vorstellungen
zu sehr niedrigen Preisen.
Rang 20 ct, Sperrsitze 30 ct, 1. Rang 50 ct, 2. Rang 25 ct, 3. Rang 10 ct.

Henry Loebel's
Gemischter
Anerkant bester Bitterlikör.
Send uns Vering: Hamburger Buchdruckerei und Verlagshaus Rux & Co. in Hamburg.

100) troste Fälle vom Überglauben der Kaffern und
 Macht der Sonnenwetter. Aber mit Recht bemerkt er,
 daß bei der Europäer der Überglaube leider noch
 in der Schwange liegt. Wie man es glauben, wie
 wenig mehr als 100 Jahren ein unglückliches
 Jochden als Herr hingelegt worden ist — noch dazu
 der Schweiß? Man liebt einmal nach, was im
 Bande der Neuen Redivivus Jubiläums-Aus-
 gabe von Brockschans Konversations-Lexikon
 der Hegen und Hegenprojekte gelangt ist. Ein
 recht interessantes Bogen ist es, einen solchen Band
 Brockschans durchzublättern. Wie im Kinetographen
 ist ein lebendiges Bild der heutigen Kultur vor dem
 fügen und mit Hilfe der mehrfachen Abbildungen
 sich vor dem lebenden Auge bewahren. Wie eine
 er veränderlichen Ansätze, wie sie in America
 es in weitem Umkreise vernichten, plötzliche Europas
 den und Kultur entstehen, und eine spätere Generation
 das als Zeit unserer Zeit nur ein Exemplar des
 schaffens, so hätte sie in ihm das Geschick zum
 Verstandnis unserer Welt und ihres künftigen
 Lebens. Sogar was Jünger ist und wie er
 äußert, erklärt uns der 9. Band von Brockschans,
 wo wir staunen, daß die Sache gar nicht so einfach ist.
 Jedes, was einfach scheint, wird uns täglich dann zu
 haben, befaßt uns mit grübelnden Bedenken über
 Natur. Im Brockschans werden diese Bedenken
 der Eitelkeit, der Eitelkeit, der Eitelkeit, der Eitelkeit
 und in der That erfahren Männer gegeben.
 so steht das unergreifliche Werk wie es das
 die seiner Zeit ist, und fernerhin das beste,
 die reichen Mittel der heutigen graphischen Technik
 haben wundervolle Tafeln wie Jüdische Kunst,
 päpstliche Kunst hervor, den Weiterwerte gleicher
 der deutsche Kunst gegenüberstellen. Schön und doch
 ebenso wie die naturwissenschaftlichen Chronotol-
 len die übrigen Tafeln sind allen Gebieten der Technik
 Wissenschaft, nicht im geringsten nachlässig. Aber
 die Karten und Pläne aufzuführen, den neuen Stand-
 der Wissenschaft, ebenso wie das reiche literarische
 Material, das einzelnen Artikeln beigegeben ist,
 verdient man die Frage nach dem besten Schmuck-
 der leicht zu beantworten. Aber die Neue Redivivus
 Jubiläumsausgabe des Brockschans noch nicht fertig,
 was sich selbst zeigen, und vor schon glücklicher Reiger
 der Ausgabe ist, von der das Weinbrot, die Wände
 liegen werden, der mag Anderen damit eine besondere
 Schmuckfreude bereiten. Der Preis des monumentalen
 Werks beträgt M. 12 für jeden Band.

zu können. Gewiss haben noch eine Reihe weiterer Klassen um ihre Existenz zu kämpfen, und es ist nicht ausgeschlossen, daß über kurz oder lang auch andere freie Hilfskassen den Weg genannter Kasse zu wandeln gezwungen sind. Ausnahmenbedürfnisse über das hinaus liegen außerhalb des Rahmens dieses Eingeländes. Es handelt sich heute darum, uns mit der Aufgabe in der für uns günstigsten Weise abzufinden. In der künftigen Schaltung genügt die genannte Kasse nicht mehr, um ihre Mitglieder vor weiterer Verschickung zu schützen, da sie die Mindestleistung nicht gewährt, die Mitglieder finden also gezwungen, soweit sie verschickungspflichtig sind, einer anderen, den Paragraphen 6 und 7 des Krankenversicherungsgesetzes genügenden freien Hilfskasse oder einer Zwangskaße beizutreten. Manches Mitglied der Tabakarbeiterkasse wird nun vor die Frage gestellt: Was tun? Wer gezwungen ist, sich durch die Umwandlung anderweitig zu versichern, dem würde es den Nachschaden, sich die Kasse einmal zu überlegen. Es ist ja kein Zweifel, daß in der hier in Frage kommenden Zeit eine Anzahl freier Hilfskassen besteht, welche durchaus empfehlenswert sind. Andererseits zwingt die Situation aber auch dazu, unsere Stellung zu den Ortskassen einer erneuten Prüfung zu unterziehen. Es besteht ja hierorts in Arbeitskreisen eine gewisse Antipathie gegen die Ortskassen; diese mag zum Teil durch die niedrigen Leistungen derselben ihre Berechtigung haben. Vielfach sind auch die Mitglieder nicht geneigt, das geringe Gehalt der Beiträge zu bezahlen, und wiederum, nur Arbeiter zu beschäftigen, welche freien Hilfskassen angehören. Dieses muß mit der Zeit überwunden werden, aber die Erhöhung der Leistungen hängt von den Mitgliedern selbst ab, und wo diese gegenüber den freien Hilfskassen zu gering sind, muß reformiert werden. Das Gesetz läßt hierzu Spielraum. Wir sind Ortskassen bekannt, deren Leistungen sich gegen die freien Hilfskassen durchsetzen lassen können. Aber in solchen Fällen geben sich auch die Arbeiter um die Ortskassen bekümmert: ihrer Kraft ist es gelungen, besser zu wirken. Ich erlaube daher, daß auch in Hamburg die Tabakarbeiter die Lösung ihrer Ortskassen in Händen haben.

und dort wäre auch am Ende noch Arbeit für die Ausgestaltung zu finden, wenn die Versicherungsbedürfnisse mehr Interesse dafür zeigen wollten. Nebendbei bemerkt, ist der Versicherungsbedürfnis, wenn er freien Hilfskassen, welche gemäß § 76 des Krankenversicherungsgesetzes die Mindestleistung gewährt, nicht angehört, am Orte seiner Beschäftigung bei der für ihn bestehenden Zwangskaße zu versichern. In Altona nun haben die Arbeiter durchaus keinen Einfluß auf die Ortskassen, weil sie es eben unterlassen haben, solchen sich zu verschicken; doch ist die Entwicklungsfähigkeit derselben feststehend. Es handelt sich nicht nur bei dieser Regelung um den Einzelnen, sondern um die Tabakarbeiter und schließlich die Arbeiterkassen in ihrer Gesamtheit. Und wenn es gelingt, auch in den Ortskassen besseren Einfluß zu gewinnen, so könnte man nicht unbedeutend behaupten, daß damit ein kleines Stückchen sozialer Arbeit geleistet ist. Alles dieses mögen sich auch diejenigen Kollegen sagen, welche durch die Umwandlung der Tabakarbeiterkassen gezwungen sind, über ihre künftige Beschäftigung gegen Krankheit nachzudenken. Ich hoffe, ich nicht gegen die Ortskassen zu strahlen und gemeinsam dafür zu arbeiten, daß auch von diesen Institutionen die Grenzen der Leistungen, welche das Gesetz gestattet, erreicht werden.

Schiffs-Nachrichten.

In Curhaven eine und auslaufende Schiffe.
(Deutscher Reichsflagge.)
(Nachdruck verboten.)
Angekommen am 8. Dezember, Vormittags.
11,20 Riga (D.) D. W. W. W.
11,40 Riga (D.) D. W. W. W.
11,50 Riga (D.) D. W. W. W.
12,00 Riga (D.) D. W. W. W.
12,10 Riga (D.) D. W. W. W.
12,20 Riga (D.) D. W. W. W.
12,30 Riga (D.) D. W. W. W.
12,40 Riga (D.) D. W. W. W.
12,50 Riga (D.) D. W. W. W.
13,00 Riga (D.) D. W. W. W.
13,10 Riga (D.) D. W. W. W.
13,20 Riga (D.) D. W. W. W.
13,30 Riga (D.) D. W. W. W.
13,40 Riga (D.) D. W. W. W.
13,50 Riga (D.) D. W. W. W.
14,00 Riga (D.) D. W. W. W.
14,10 Riga (D.) D. W. W. W.
14,20 Riga (D.) D. W. W. W.
14,30 Riga (D.) D. W. W. W.
14,40 Riga (D.) D. W. W. W.
14,50 Riga (D.) D. W. W. W.
15,00 Riga (D.) D. W. W. W.
15,10 Riga (D.) D. W. W. W.
15,20 Riga (D.) D. W. W. W.
15,30 Riga (D.) D. W. W. W.
15,40 Riga (D.) D. W. W. W.
15,50 Riga (D.) D. W. W. W.
16,00 Riga (D.) D. W. W. W.
16,10 Riga (D.) D. W. W. W.
16,20 Riga (D.) D. W. W. W.
16,30 Riga (D.) D. W. W. W.
16,40 Riga (D.) D. W. W. W.
16,50 Riga (D.) D. W. W. W.
17,00 Riga (D.) D. W. W. W.
17,10 Riga (D.) D. W. W. W.
17,20 Riga (D.) D. W. W. W.
17,30 Riga (D.) D. W. W. W.
17,40 Riga (D.) D. W. W. W.
17,50 Riga (D.) D. W. W. W.
18,00 Riga (D.) D. W. W. W.
18,10 Riga (D.) D. W. W. W.
18,20 Riga (D.) D. W. W. W.
18,30 Riga (D.) D. W. W. W.
18,40 Riga (D.) D. W. W. W.
18,50 Riga (D.) D. W. W. W.
19,00 Riga (D.) D. W. W. W.
19,10 Riga (D.) D. W. W. W.
19,20 Riga (D.) D. W. W. W.
19,30 Riga (D.) D. W. W. W.
19,40 Riga (D.) D. W. W. W.
19,50 Riga (D.) D. W. W. W.
20,00 Riga (D.) D. W. W. W.
20,10 Riga (D.) D. W. W. W.
20,20 Riga (D.) D. W. W. W.
20,30 Riga (D.) D. W. W. W.
20,40 Riga (D.) D. W. W. W.
20,50 Riga (D.) D. W. W. W.
21,00 Riga (D.) D. W. W. W.
21,10 Riga (D.) D. W. W. W.
21,20 Riga (D.) D. W. W. W.
21,30 Riga (D.) D. W. W. W.
21,40 Riga (D.) D. W. W. W.
21,50 Riga (D.) D. W. W. W.
22,00 Riga (D.) D. W. W. W.
22,10 Riga (D.) D. W. W. W.
22,20 Riga (D.) D. W. W. W.
22,30 Riga (D.) D. W. W. W.
22,40 Riga (D.) D. W. W. W.
22,50 Riga (D.) D. W. W. W.
23,00 Riga (D.) D. W. W. W.
23,10 Riga (D.) D. W. W. W.
23,20 Riga (D.) D. W. W. W.
23,30 Riga (D.) D. W. W. W.
23,40 Riga (D.) D. W. W. W.
23,50 Riga (D.) D. W. W. W.
24,00 Riga (D.) D. W. W. W.
24,10 Riga (D.) D. W. W. W.
24,20 Riga (D.) D. W. W. W.
24,30 Riga (D.) D. W. W. W.
24,40 Riga (D.) D. W. W. W.
24,50 Riga (D.) D. W. W. W.
25,00 Riga (D.) D. W. W. W.
25,10 Riga (D.) D. W. W. W.
25,20 Riga (D.) D. W. W. W.
25,30 Riga (D.) D. W. W. W.
25,40 Riga (D.) D. W. W. W.
25,50 Riga (D.) D. W. W. W.
26,00 Riga (D.) D. W. W. W.
26,10 Riga (D.) D. W. W. W.
26,20 Riga (D.) D. W. W. W.
26,30 Riga (D.) D. W. W. W.
26,40 Riga (D.) D. W. W. W.
26,50 Riga (D.) D. W. W. W.
27,00 Riga (D.) D. W. W. W.
27,10 Riga (D.) D. W. W. W.
27,20 Riga (D.) D. W. W. W.
27,30 Riga (D.) D. W. W. W.
27,40 Riga (D.) D. W. W. W.
27,50 Riga (D.) D. W. W. W.
28,00 Riga (D.) D. W. W. W.
28,10 Riga (D.) D. W. W. W.
28,20 Riga (D.) D. W. W. W.
28,30 Riga (D.) D. W. W. W.
28,40 Riga (D.) D. W. W. W.
28,50 Riga (D.) D. W. W. W.
29,00 Riga (D.) D. W. W. W.
29,10 Riga (D.) D. W. W. W.
29,20 Riga (D.) D. W. W. W.
29,30 Riga (D.) D. W. W. W.
29,40 Riga (D.) D. W. W. W.
29,50 Riga (D.) D. W. W. W.
30,00 Riga (D.) D. W. W. W.
30,10 Riga (D.) D. W. W. W.
30,20 Riga (D.) D. W. W. W.
30,30 Riga (D.) D. W. W. W.
30,40 Riga (D.) D. W. W. W.
30,50 Riga (D.) D. W. W. W.
31,00 Riga (D.) D. W. W. W.
31,10 Riga (D.) D. W. W. W.
31,20 Riga (D.) D. W. W. W.
31,30 Riga (D.) D. W. W. W.
31,40 Riga (D.) D. W. W. W.
31,50 Riga (D.) D. W. W. W.
32,00 Riga (D.) D. W. W. W.
32,10 Riga (D.) D. W. W. W.
32,20 Riga (D.) D. W. W. W.
32,30 Riga (D.) D. W. W. W.
32,40 Riga (D.) D. W. W. W.
32,50 Riga (D.) D. W. W. W.
33,00 Riga (D.) D. W. W. W.
33,10 Riga (D.) D. W. W. W.
33,20 Riga (D.) D. W. W. W.
33,30 Riga (D.) D. W. W. W.
33,40 Riga (D.) D. W. W. W.
33,50 Riga (D.) D. W. W. W.
34,00 Riga (D.) D. W. W. W.
34,10 Riga (D.) D. W. W. W.
34,20 Riga (D.) D. W. W. W.
34,30 Riga (D.) D. W. W. W.
34,40 Riga (D.) D. W. W. W.
34,50 Riga (D.) D. W. W. W.
35,00 Riga (D.) D. W. W. W.
35,10 Riga (D.) D. W. W. W.
35,20 Riga (D.) D. W. W. W.
35,30 Riga (D.) D. W. W. W.
35,40 Riga (D.) D. W. W. W.
35,50 Riga (D.) D. W. W. W.
36,00 Riga (D.) D. W. W. W.
36,10 Riga (D.) D. W. W. W.
36,20 Riga (D.) D. W. W. W.
36,30 Riga (D.) D. W. W. W.
36,40 Riga (D.) D. W. W. W.
36,50 Riga (D.) D. W. W. W.
37,00 Riga (D.) D. W. W. W.
37,10 Riga (D.) D. W. W. W.
37,20 Riga (D.) D. W. W. W.
37,30 Riga (D.) D. W. W. W.
37,40 Riga (D.) D. W. W. W.
37,50 Riga (D.) D. W. W. W.
38,00 Riga (D.) D. W. W. W.
38,10 Riga (D.) D. W. W. W.
38,20 Riga (D.) D. W. W. W.
38,30 Riga (D.) D. W. W. W.
38,40 Riga (D.) D. W. W. W.
38,50 Riga (D.) D. W. W. W.
39,00 Riga (D.) D. W. W. W.
39,10 Riga (D.) D. W. W. W.
39,20 Riga (D.) D. W. W. W.
39,30 Riga (D.) D. W. W. W.
39,40 Riga (D.) D. W. W. W.
39,50 Riga (D.) D. W. W. W.
40,00 Riga (D.) D. W. W. W.
40,10 Riga (D.) D. W. W. W.
40,20 Riga (D.) D. W. W. W.
40,30 Riga (D.) D. W. W. W.
40,40 Riga (D.) D. W. W. W.
40,50 Riga (D.) D. W. W. W.
41,00 Riga (D.) D. W. W. W.
41,10 Riga (D.) D. W. W. W.
41,20 Riga (D.) D. W. W. W.
41,30 Riga (D.) D. W. W. W.
41,40 Riga (D.) D. W. W. W.
41,50 Riga (D.) D. W. W. W.
42,00 Riga (D.) D. W. W. W.
42,10 Riga (D.) D. W. W. W.
42,20 Riga (D.) D. W. W. W.
42,30 Riga (D.) D. W. W. W.
42,40 Riga (D.) D. W. W. W.
42,50 Riga (D.) D. W. W. W.
43,00 Riga (D.) D. W. W. W.
43,10 Riga (D.) D. W. W. W.
43,20 Riga (D.) D. W. W. W.
43,30 Riga (D.) D. W. W. W.
43,40 Riga (D.) D. W. W. W.
43,50 Riga (D.) D. W. W. W.
44,00 Riga (D.) D. W. W. W.
44,10 Riga (D.) D. W. W. W.
44,20 Riga (D.) D. W. W. W.
44,30 Riga (D.) D. W. W. W.
44,40 Riga (D.) D. W. W. W.
44,50 Riga (D.) D. W. W. W.
45,00 Riga (D.) D. W. W. W.
45,10 Riga (D.) D. W. W. W.
45,20 Riga (D.) D. W. W. W.
45,30 Riga (D.) D. W. W. W.
45,40 Riga (D.) D. W. W. W.
45,50 Riga (D.) D. W. W. W.
46,00 Riga (D.) D. W. W. W.
46,10 Riga (D.) D. W. W. W.
46,20 Riga (D.) D. W. W. W.
46,30 Riga (D.) D. W. W. W.
46,40 Riga (D.) D. W. W. W.
46,50 Riga (D.) D. W. W. W.
47,00 Riga (D.) D. W. W. W.
47,10 Riga (D.) D. W. W. W.
47,20 Riga (D.) D. W. W. W.
47,30 Riga (D.) D. W. W. W.
47,40 Riga (D.) D. W. W. W.
47,50 Riga (D.) D. W. W. W.
48,00 Riga (D.) D. W. W. W.
48,10 Riga (D.) D. W. W. W.
48,20 Riga (D.) D. W. W. W.
48,30 Riga (D.) D. W. W. W.
48,40 Riga (D.) D. W. W. W.
48,50 Riga (D.) D. W. W. W.
49,00 Riga (D.) D. W. W. W.
49,10 Riga (D.) D. W. W. W.
49,20 Riga (D.) D. W. W. W.
49,30 Riga (D.) D. W. W. W.
49,40 Riga (D.) D. W. W. W.
49,50 Riga (D.) D. W. W. W.
50,00 Riga (D.) D. W. W. W.
50,10 Riga (D.) D. W. W. W.
50,20 Riga (D.) D. W. W. W.
50,30 Riga (D.) D. W. W. W.
50,40 Riga (D.) D. W. W. W.
50,50 Riga (D.) D. W. W. W.
51,00 Riga (D.) D. W. W. W.
51,10 Riga (D.) D. W. W. W.
51,20 Riga (D.) D. W. W. W.
51,30 Riga (D.) D. W. W. W.
51,40 Riga (D.) D. W. W. W.
51,50 Riga (D.) D. W. W. W.
52,00 Riga (D.) D. W. W. W.
52,10 Riga (D.) D. W. W. W.
52,20 Riga (D.) D. W. W. W.
52,30 Riga (D.) D. W. W. W.
52,40 Riga (D.) D. W. W. W.
52,50 Riga (D.) D. W. W. W.
53,00 Riga (D.) D. W. W. W.
53,10 Riga (D.) D. W. W. W.
53,20 Riga (D.) D. W. W. W.
53,30 Riga (D.) D. W. W. W.
53,40 Riga (D.) D. W. W. W.
53,50 Riga (D.) D. W. W. W.
54,00 Riga (D.) D. W. W. W.
54,10 Riga (D.) D. W. W. W.
54,20 Riga (D.) D. W. W. W.
54,30 Riga (D.) D. W. W. W.
54,40 Riga (D.) D. W. W. W.
54,50 Riga (D.) D. W. W. W.
55,00 Riga (D.) D. W. W. W.
55,10 Riga (D.) D. W. W. W.
55,20 Riga (D.) D. W. W. W.
55,30 Riga (D.) D. W. W. W.
55,40 Riga (D.) D. W. W. W.
55,50 Riga (D.) D. W. W. W.
56,00 Riga (D.) D. W. W. W.
56,10 Riga (D.) D. W. W. W.
56,20 Riga (D.) D. W. W. W.
56,30 Riga (D.) D. W. W. W.
56,40 Riga (D.) D. W. W. W.
56,50 Riga (D.) D. W. W. W.
57,00 Riga (D.) D. W. W. W.
57,10 Riga (D.) D. W. W. W.
57,20 Riga (D.) D. W. W. W.
57,30 Riga (D.) D. W. W. W.
57,40 Riga (D.) D. W. W. W.
57,50 Riga (D.) D. W. W. W.
58,00 Riga (D.) D. W. W. W.
58,10 Riga (D.) D. W. W. W.
58,20 Riga (D.) D. W. W. W.
58,30 Riga (D.) D. W. W. W.
58,40 Riga (D.) D. W. W. W.
58,50 Riga (D.) D. W. W. W.
59,00 Riga (D.) D. W. W. W.
59,10 Riga (D.) D. W. W. W.
59,20 Riga (D.) D. W. W. W.
59,30 Riga (D.) D. W. W. W.
59,40 Riga (D.) D. W. W. W.
59,50 Riga (D.) D. W. W. W.
60,00 Riga (D.) D. W. W. W.
60,10 Riga (D.) D. W. W. W.
60,20 Riga (D.) D. W. W. W.
60,30 Riga (D.) D. W. W. W.
60,40 Riga (D.) D. W. W. W.
60,50 Riga (D.) D. W. W. W.
61,00 Riga (D.) D. W. W. W.
61,10 Riga (D.) D. W. W. W.
61,20 Riga (D.) D. W. W. W.
61,30 Riga (D.) D. W. W. W.
61,40 Riga (D.) D. W. W. W.
61,50 Riga (D.) D. W. W. W.
62,00 Riga (D.) D. W. W. W.
62,10 Riga (D.) D. W. W. W.
62,20 Riga (D.) D. W. W. W.
62,30 Riga (D.) D. W. W. W.
62,40 Riga (D.) D. W. W. W.
62,50 Riga (D.) D. W. W. W.
63,00 Riga (D.) D. W. W. W.
63,10 Riga (D.) D. W. W. W.
63,20 Riga (D.) D. W. W. W.
63,30 Riga (D.) D. W. W. W.
63,40 Riga (D.) D. W. W. W.
63,50 Riga (D.) D. W. W. W.
64,00 Riga (D.) D. W. W. W.
64,10 Riga (D.) D. W. W. W.
64,20 Riga (D.) D. W. W. W.
64,30 Riga (D.) D. W. W. W.
64,40 Riga (D.) D. W. W. W.
64,50 Riga (D.) D. W. W. W.
65,00 Riga (D.) D. W. W. W.
65,10 Riga (D.) D. W. W. W.
65,20 Riga (D.) D. W. W. W.
65,30 Riga (D.) D. W. W. W.
65,40 Riga (D.) D. W. W. W.
65,50 Riga (D.) D. W. W. W.
66,00 Riga (D.) D. W. W. W.
66,10 Riga (D.) D. W. W. W.
66,20 Riga (D.) D. W. W. W.
66,30 Riga (D.) D. W. W. W.
66,40 Riga (D.) D. W. W. W.
66,50 Riga (D.) D. W. W. W.
67,00 Riga (D.) D. W. W. W.
67,10 Riga (D.) D. W. W. W.
67,20 Riga (D.) D. W. W. W.
67,30 Riga (D.) D. W. W. W.
67,40 Riga (D.) D. W. W. W.
67,50 Riga (D.) D. W. W. W.
68,00 Riga (D.) D. W. W. W.
68,10 Riga (D.) D. W. W. W.
68,20 Riga (D.) D. W. W. W.
68,30 Riga (D.) D. W. W. W.
68,40 Riga (D.) D. W. W. W.
68,50 Riga (D.) D. W. W. W.
69,00 Riga (D.) D. W. W. W.
69,10 Riga (D.) D. W. W. W.
69,20 Riga (D.) D. W. W. W.
69,30 Riga (D.) D. W. W. W.
69,40 Riga (D.) D. W. W. W.
69,50 Riga (D.) D. W. W. W.
70,00 Riga (D.) D. W. W. W.
70,10 Riga (D.) D. W. W. W.
70,20 Riga (D.) D. W. W. W.
70,30 Riga (D.) D. W. W. W.
70,40 Riga (D.) D. W. W. W.
70,50 Riga (D.) D. W. W. W.
71,00 Riga (D.) D. W. W. W.
71,10 Riga (D.) D. W. W. W.
71,20 Riga (D.) D. W. W. W.
71,30 Riga (D.) D. W. W. W.
71,40 Riga (D.) D. W. W. W.
71,50 Riga (D.) D. W. W. W.
72,00 Riga (D.) D. W. W. W.
72,10 Riga (D.) D. W. W. W.
72,20 Riga (D.) D. W. W. W.
72,30 Riga (D.) D. W. W. W.
72,40 Riga (D.) D. W. W. W.
72,50 Riga (D.) D. W. W. W.
73,00 Riga (D.) D. W. W. W.
73,10 Riga (D.) D. W. W. W.
73,20 Riga (D.) D. W. W. W.
73,30 Riga (D.) D. W. W. W.
73,40 Riga (D.) D. W. W. W.
73,50 Riga (D.) D. W. W. W.
74,00 Riga (D.) D. W. W. W.
74,10 Riga (D.) D. W. W. W.
74,20 Riga (D.) D. W. W. W.
74,30 Riga (D.) D. W. W. W.
74,40 Riga (D.) D. W. W. W.
74,50 Riga (D.) D. W. W. W.
75,00 Riga (D.) D. W. W. W.
75,10 Riga (D.) D. W. W. W.
75,20 Riga (D.) D. W. W. W.
75,30 Riga (D.) D. W. W. W.
75,40 Riga (D.) D. W. W. W.
75,50 Riga (D.) D. W. W. W.
76,00 Riga (D.) D. W. W. W.
76,10 Riga (D.) D. W. W. W.
76,20 Riga (D.) D. W. W. W.
76,30 Riga (D.) D. W. W. W.
76,40 Riga (D.) D. W. W. W.
76,50 Riga (D.) D. W. W. W.
77,00 Riga (D.) D. W. W. W.
77,10 Riga (D.) D. W. W. W.
77,20 Riga (D.) D. W. W. W.
77,30 Riga (D.) D. W. W. W.
77,40 Riga (D.) D. W. W. W.
77,50 Riga (D.) D. W. W. W.
78,00 Riga (D.) D. W. W. W.
78,10 Riga (D.) D. W. W. W.
78,20 Riga (D.) D. W. W. W.
78,30 Riga (D.) D. W. W. W.
78,40 Riga (D.) D. W. W. W.
78,50 Riga (D.) D. W. W. W.
79,00 Riga (D.) D. W. W. W.
79,10 Riga (D.) D. W. W. W.
79,20 Riga (D.) D. W. W. W.
79,30 Riga (D.) D. W. W. W.
79,40 Riga (D.) D. W. W. W.
79,50 Riga (D.) D. W. W. W.
80,00 Riga (D.) D. W. W. W.
80,10 Riga (D.) D. W. W. W.
80,20 Riga (D.) D. W. W. W.
80,30 Riga (D.) D. W. W. W.
80,40 Riga (D.) D. W. W. W.
80,50 Riga (D.) D. W. W. W.
81,00 Riga (D.) D. W. W. W.
81,10 Riga (D.) D. W. W. W.
81,20 Riga (D.) D. W. W. W.
81,30 Riga (D.) D. W. W. W.
81,40 Riga (D.) D. W. W. W.
81,50 Riga (D.) D. W. W. W.
82,00 Riga (D.) D. W. W. W.
82,10 Riga (D.) D. W. W. W.
82,20 Riga (D.) D. W. W. W.
82,30 Riga (D.) D. W. W. W.
82,40 Riga (D.) D. W. W. W.
82,50 Riga (D.) D. W. W. W.
83,00 Riga (D.) D. W. W. W.
83,10 Riga (D.) D. W. W. W.
83,20 Riga (D.) D. W. W. W.
83,30 Riga (D.) D. W. W. W.
83,40 Riga (D.) D. W. W. W.
83,50 Riga (D.) D. W. W. W.
84,00 Riga (D.) D. W. W. W.
84,10 Riga (D.) D. W. W. W.
84,20 Riga (D.) D. W. W. W.
84,30 Riga (D.) D. W. W. W.
84,40 Riga (D.) D. W. W. W.
84,50 Riga (D.) D. W. W. W.
85,00 Riga (D.) D. W. W. W.
85,10 Riga (D.) D. W. W. W.
85,20 Riga (D.) D. W. W. W.
85,30 Riga (D.) D. W. W. W.
85,40 Riga (D.) D. W. W. W.
85,50 Riga (D.) D. W. W. W.
86,00 Riga (D.) D. W. W. W.
86,10 Riga (D.) D. W. W. W.
86,20 Riga (D.) D. W. W. W.
86,30 Riga (D.) D. W. W. W.
86,40 Riga (D.) D. W. W. W.
86,50 Riga (D.) D. W. W. W.
87,00 Riga (D.) D. W. W. W.
87,10 Riga (D.) D. W. W. W.
87,20 Riga (D.) D. W. W. W.
87,30 Riga (D.) D. W. W. W.
87,40 Riga (D.) D. W. W. W.
87,50 Riga (D.) D. W. W. W.
88,00 Riga (D.) D. W. W. W.
88,10 Riga (D.) D. W. W. W.
88,20 Riga (D.) D. W. W. W.
88,30 Riga (D.) D. W. W. W.
88,40 Riga (D.) D. W. W. W.
88,50 Riga (D.) D. W. W. W.
89,00 Riga (D.) D. W. W. W.
89,10 Riga (D.) D. W. W. W.
89,20 Riga (D.) D. W. W. W.
89,30 Riga (D.) D. W. W. W.
89,40 Riga (D.) D. W. W. W.
89,50 Riga (D.) D. W. W. W.
90,00 Riga (D.) D. W. W. W.
90,10 Riga (D.) D. W. W. W.
90,20 Riga (D.) D. W. W. W.
90,30 Riga (D.) D. W. W. W.
90,40 Riga (D.) D. W. W. W.
90,50 Riga (D.) D. W. W. W.
91,00 Riga (D.) D. W. W. W.
91,10 Riga (D.) D. W. W. W.
91,20 Riga (D.) D. W. W. W.
91,30 Riga (D.) D. W. W. W.
91,40 Riga (D.) D. W. W. W.
91,50 Riga (D.) D. W. W. W.
92,00 Riga (D.) D. W. W. W.
92,10 Riga (D.) D. W. W. W.
92,20 Riga (D.) D. W. W. W.
92,30 Riga (D.) D. W. W. W.
92,40 Riga (D.) D. W. W. W.
92,50 Riga (D.) D. W. W. W.
93,00 Riga (D.) D. W. W. W.
93,10 Riga (D.) D. W. W. W.
93,20 Riga (D.) D. W. W. W.
93,30 Riga (D.) D. W. W. W.
93,40 Riga (D.) D. W. W. W.
93,50 Riga (D.) D. W. W. W.
94,00 Riga (D.) D. W. W. W.
94,10 Riga (D.) D. W. W. W.
94,20 Riga (D.) D. W. W. W.
94,30 Riga (D.) D. W. W. W.
94,40 Riga (D.) D. W. W. W.
94,50 Riga (D.) D. W. W. W.
95,00 Riga (D.) D. W. W. W.
95,10 Riga (D.) D. W. W. W.
95,20 Riga (D.) D. W. W. W.
95,30 Riga (D.) D. W. W. W.
95,40 Riga (D.) D. W. W. W.
95,50 Riga (D.) D. W. W. W.
96,00 Riga (D.) D. W. W. W.
96,10 Riga (D.) D. W. W. W.
96,20 Riga (D.) D. W. W. W.
96,30 Riga (D.) D. W. W. W.
96,40 Riga (D.) D. W. W. W.
96,50 Riga (D.) D. W. W. W.
97,00 Riga (D.) D. W. W. W.
97,10 Riga (D.) D. W. W. W.
97,20 Riga (D.) D. W. W. W.
97,30 Riga (D.) D. W. W. W.
97,40 Riga (D.) D. W. W. W.
97,50 Riga (D.) D. W. W. W.
98,00 Riga (D.) D. W. W. W.
98,10 Riga (D.) D. W. W. W.
98,20 Riga (D.) D. W. W. W.
98,30 Riga (D.) D. W. W. W.
98,40 Riga (D.) D. W. W. W.
98,50 Riga (D.) D. W. W. W.
99,00 Riga (D.) D. W. W. W.
99,10 Riga (D.) D. W. W. W.
99,20 Riga (D.) D. W. W. W.
99,30 Riga (D.) D. W. W. W.
99,40 Riga (D.) D. W. W. W.
99,50 Riga (D.) D. W. W. W.
100,00 Riga (D.) D. W. W. W.
100,10 Riga (D.) D. W. W. W.
100,20 Riga (D.) D. W. W. W.
100,30 Riga (D.) D. W. W. W.
100,40 Riga (D.) D. W. W. W.
100,50 Riga (D.) D. W. W. W.
101,00 Riga (D.) D. W. W. W.
101,10 Riga (D.) D. W. W. W.
101,20 Riga (D.) D. W. W. W.
101,30 Riga (D.) D. W. W. W.
101,40 Riga (D.) D. W. W. W.
101,50 Riga (D.) D. W. W. W.
102,00 Riga (D.) D. W. W. W.
102,10 Riga (D.) D. W. W. W.
102,20 Riga (D.) D. W. W. W.
102,30 Riga (D.) D. W. W. W.
102,40 Riga (D.) D. W. W. W.
102,50 Riga (D.) D. W. W. W.
103,00 Riga (D.) D. W. W. W.
103,10 Riga (D.) D. W. W. W.
103,20 Riga (D.) D. W. W. W.
103,30 Riga (D.) D. W. W. W.
103,40 Riga (D.) D. W. W. W.
103,50 Riga (D.) D. W. W. W.
104,00 Riga (D.) D. W. W. W.
104,10 Riga (D.) D. W. W. W.
104,20 Riga (D.) D. W. W. W.
104,30 Riga (D.) D. W. W. W.
104,40 Riga (D.) D. W. W. W.
104,50 Riga (D.) D. W. W. W.
105,00 Riga (D.) D. W. W. W.
105,10 Riga (D.) D. W. W. W.
105,20 Riga (D.) D. W. W. W.
105,30 Riga (D.) D. W. W. W.
105,40 Riga (D.) D. W. W. W.
105,50 Riga (D.) D. W. W. W.
106,00 Riga (D.) D. W. W. W.
106,10 Riga (D.) D. W. W. W.
106,20 Riga (D.)